

## Aktuelles aus dem Prorektorat Transfer, Fortbildung und Digitalisierung

### **Generative KI-Systeme an der Hochschule**

Wie gehen wir als Hochschule mit den rasanten Entwicklungen im Bereich generativer KI-Systeme um? Die Entwicklungen betreffen uns in allen Bereichen. Sie bieten Chancen und bergen Gefahren. Unsere Aufgabe als Pädagogische Hochschule ist es, Studierende zu befähigen, generative KI-Systeme kritisch und zielführend einzusetzen. So können sie später auch andere – etwa Schülerinnen und Schüler – dazu befähigen. Diese Verantwortung teilen wir alle, ob in Forschung, Lehre oder Verwaltung. Um ihr gerecht zu werden ist es nötig, dass wir alle uns auf der Basis unserer Expertise mit diesen neuen Entwicklungen aktiv auseinandersetzen und sie in unsere Arbeit aufnehmen.

Um dies zu unterstützen, ist für das Sommersemester 2025 folgendes geplant:

### **Hochschulinfotag KI für Beschäftigte**

Am 23.06.2025 findet ganztags der Hochschulinfotag KI für alle Beschäftigten (wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Dienst) statt.

Vormittags gibt es Impulse in der Aula in Präsenz, nachmittags praxisnahe Workshops (überwiegend online). Wir erhoffen uns einen Tag voller Inspiration sowie Austausch und freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit nutzen, um mit Kolleginnen und Kollegen innovative Ansätze auszuprobieren und zu diskutieren. Wir danken den Mitgliedern des Beratungsgremiums KI (siehe unten) und weiteren Kolleg/-innen, dass sie hierfür Workshops anbieten werden und so Austausch und niedrigschwelliges Ausprobieren ermöglichen.

Die Teilnehmenden können die Veranstaltungszeit auf die Arbeitszeit anrechnen. Lehrende sollten an diesem Tag asynchrone Aufgaben für die Lehrveranstaltungen bereitstellen oder sich gemeinsam mit den Studierenden aus dem betreffenden Kurs beteiligen (dann ist aber aus organisatorischen Gründen eine zusätzliche Anmeldung nötig). Weitere Infos zu diesem Tag

(inkl. der Modalitäten für die Anmeldung) folgen zeitnah per Rundmail.

Wir freuen uns auf den Austausch an diesem Tag und darüber hinaus!

Neben dem Hochschulinfotag KI wird es im laufenden Semester weitere Formate für den Austausch geben.

### **Schulungen, Einführung in die Arbeit mit generativen KI-Systemen für Studierende**

In der Bibliothek werden wieder Kurse für Studierende zur Einführung in die Arbeit mit KI angeboten (Termine siehe Ilias-Kurs der Bibliothek). Wenn auch Beschäftigte Interesse an den Kursen haben, melden Sie sich bitte bei Christian Berger (Christian.Berger@ph-freiburg.de), der den entsprechenden Bedarf aufnimmt.

### **Beratungsgremium KI**

Ende des Wintersemesters 2024/25 wurde das Beratungsgremium KI gegründet. Es besteht aktuell aus 14 Mitgliedern aus allen Fakultäten inkl. der Bibliothek, dem Schreibzentrum und dem ZIK (Leitung: Prorektorin Transfer, Fortbildung, Digitalisierung und Prorektorin Lehre). Dem Gremium wurde die Aufgabe übertragen, die Hochschulleitung hinsichtlich des Themas KI zu beraten und Orientierungshilfen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Die Gruppe kann – auch themenbezogen - durch weitere Personen (auch Externe) erweitert werden. In seiner ersten Sitzung im März hat das Gremium vier Arbeitsgruppen gebildet (KI und Lehre, KI und Forschung, KI und Verwaltung, Vision/Strategie für die Hochschule) und wird bis Mitte des Sommersemesters 2025 erste Empfehlungen zu ausgewählten Fragen an die Hochschulleitung entwickeln.

Wir danken den Mitgliedern herzlich für ihr Engagement, mit Hilfe dessen die Weichen für eine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Nutzung von KI auf unserem Campus gestellt werden!

Franziska Birke

## HRK-Impulstag „Mobilität und Durchlässigkeit stärken“

HRK-Impulstag „Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennungen und Anrechnungen an Hochschulen“ am Mittwoch, den 26.02.2025:  
Ein kurzer Rück- und Ausblick

Die Themen Anerkennung und Anrechnung sind für unsere Hochschule von großer Bedeutung. Dabei geht es bei der Anrechnung um Kompetenzen, die außerhalb einer Hochschule erworben und für das Studium an der Hochschule eingebracht werden können; bei der Anerkennung um Kompetenzen, die an anderen Hochschulen im In- oder Ausland erworben wurden.

Entsprechend betrifft die Frage nach dem korrekten Umgang sowohl Lehrende in beratender Funktion als auch verschiedene zentrale Abteilungen. Um über die Grundlagen und ausgewählten Aspekte des breiten Themenfeldes „Mobilität und Durchlässigkeit – Anerkennung und Anrechnung“ hochschulübergreifend in einen Austausch zu kommen, bewarb sich die Hochschule im Herbst 2024 erfolgreich um einen sogenannten HRK-Impulstag.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Prorektorat für Lehre, Studium und Qualitätsentwicklung (PRLSQ), dem International Office (IO) sowie dem Studierendenservice organisiert. Referiert haben eine Expertin und ein Experte aus dem HRK-Projekt Modus.

Die Veranstaltung richtete sich an Kolleg/-innen der Fachstudienberatungen und Studiengangleitungen ebenso wie u. a. an (Studien-) Dekanate, Vertreter/-innen der Zentralen Studienberatung, der Qualitätsentwicklung oder des International Office. Ganz offensichtlich stieß die Veranstaltung auf sehr großes Inte-

resse, denn neben insgesamt 31 Vertreter/-innen aus verschiedenen Bereichen der Hochschule nahmen auch zwei Kolleg/-innen der PH Weingarten daran teil.

Nach der Präsentation von mit Anerkennung und Anrechnung verbundenen Rahmenvorgaben, Spielräumen und Herausforderungen arbeiteten drei Kleingruppen an den konkreten Bedingungen an unserer Hochschule, speziell zur Information zu den Themen, zur formalen Prüfung und zur inhaltlichen Prüfung.

Die Ergebnisse wurden gesammelt und werden ab dem Sommersemester in einem Follow-up-Prozess genutzt, um Durchlässigkeit und Mobilität im Studium insgesamt zu stärken und dadurch unter anderem immer heterogener werdenden Studien- und Berufsbiografien durch flexibilisierte Zulassungs-, Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren gerecht zu werden.

Der Eindruck, dass dieser Tag für alle Teilnehmenden ein großer Gewinn war, entstand bereits während der gemeinsamen Arbeit am Impulstag, wurde aber durch Rückmeldungen in den Wochen danach noch verstärkt. Von Seiten der Organisator/-innen freuen wir uns sehr darüber, dass so viele Kolleginnen und Kollegen sich die Zeit für das Thema genommen haben, und wir freuen uns auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Prozesse.

Die Dokumentationsmaterialien des Impulstags sind bei Interesse bei [dominik.link@ph-freiburg.de](mailto:dominik.link@ph-freiburg.de) anzufordern. Weitere Informationen zu HRK-Modus: [HRK Modus](#)

Verena Bodenbender, Jens Papencordt,  
Katja Zaki

## Aktuelles aus dem CIRDE

### Mitgliederversammlung

Am Montag, den 05.05.2025 findet die erste Mitgliederversammlung des CIRDE statt (17.00 Uhr, Senatssaal). Haben auch Sie Lust, Ihre Expertise einzubringen?

Unser Ziel ist es, den Austausch von Expertise zu stärken und gemeinsame Forschungsprojekte anzuregen. Wir koordinieren und fördern

interdisziplinäre, insbesondere empirische Forschung zur digitalen Bildung. Durch hochrangige Publikationen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln stärken wir unsere internationale Vernetzung und erhöhen die Sichtbarkeit in der wissenschaftlichen Community. Wir verknüpfen Forschung und Lehre, um Synergien zu nutzen und fördern aktiv den Austausch mit der Praxis – stets mit Blick auf die



Nutzung und Entwicklung der hochschuleigenen Strukturen.

### Veranstaltungen des CIRDE

KI in der qualitativen Forschung bildet den Schwerpunkt der CIRDE-Veranstaltungen im Sommersemester. Im Mai sprechen wir über die Transkription von Interviews mit /noScribe/, im Juni geht es um die Analyse qualitativer Daten. Die Morning-Lecture zeigt dabei konkrete Einsatzmöglichkeiten auf und diskutiert diese Entwicklung (auch) kritisch.

*Interviewtranskription mit dem KI-Tool /noScribe/ – Ein Erfahrungsbericht über Potentiale und Grenzen*  
Dr. Susanne Paulus und Timo Schaffitzel  
Montag, den 12.05.2025 um 14.00 (s.t.) im KA/002

[Weitere Informationen](#)

In der qualitativen Forschung ist die Transkription von Interviews ein zeitaufwändiger Prozess. Außerdem sind häufig mehrere Personen an Erhebung, Transkription und Auswertung beteiligt, sodass eine einheitliche Vorgehensweise nicht unmittelbar gegeben ist. Das Open-Source-KI-Tool /noScribe/ bietet Möglichkeiten für eine schnelle und relativ genaue Transkription unter Berücksichtigung des Datenschutzes. In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden einen Einblick in unsere bisherigen Erfahrungen mit /noScribe/ bekommen. Anhand theoretischer Überlegungen und praktischer Beispiele werden die Einsatzmöglichkeiten, Bedingungen und Fallstricke erläutert, um mit den Teilnehmenden abzuschätzen, in welchen Fällen das Tool die Transkriptionsschwindigkeit erhöhen kann. Dieser Workshop richtet sich an alle, die an interviewbasierter Forschung beteiligt sind und ihre Transkriptionsabläufe verbessern möchten. Es sind keine Vorkenntnisse im Umgang mit KI-Tools erforderlich.

*KI transformiert qualitative Forschung.*

*Interactive Morning-Lecture (online)*

Dr. Thorsten Dresing

Dienstag, den 17.06.2025 von 9.00 (s.t.) bis ca. 11.30 Uhr Online (via Zoom)

Die qualitative Sozialforschung steht vor einem Umbruch: Seit September 2022 ermöglicht KI nicht nur eine deutlich schnellere Transkription (+50 %), sondern eröffnet seit der breiten Verfügbarkeit von Large Language Models (LLMs)

wie ChatGPT auch neue Perspektiven für die Analyse qualitativer Daten. Der Vortrag diskutiert diese Entwicklung kritisch und zeigt konkrete Einsatzmöglichkeiten auf: von der KI-gestützten Datenaufbereitung bis zum methodisch fundierten Prompt-Engineering. Mit dem „hybriden Interpretieren“ wird ein innovativer Ansatz vorgestellt, der verschiedene LLMs in einen systematischen Dialog einbindet und dabei methodische Qualitätsstandards wahrt. Anhand praktischer Beispiele werden Potenziale und Grenzen der KI-Integration demonstriert und gemeinsam diskutiert, wie sich qualitative Forschungspraxis dadurch nachhaltig verändert.

Thorsten Dresing ist seit über 25 Jahren Experte für qualitative Forschung und geschäftsführender Gesellschafter von audiotranskription.de. Nach seiner Promotion in Erziehungswissenschaft (Philipps-Universität Marburg) entwickelte er die weitverbreitete f4-Suite für qualitative Forschung. Als Dozent für qualitative Methoden an Graduate Schools erforscht er aktuell die methodische Integration von KI-Systemen in Forschungsprozesse, insbesondere die Einbindung von LLMs in die qualitative Datenanalyse. Er entwickelt neue Konzepte für die computergestützte Auswertung mit CAQDAS-Systemen und berät Forschungseinrichtungen beim Einsatz von KI in der qualitativen Forschung. [Weitere Informationen](#)

Anmeldung: Im Vorfeld werden wir Ihnen Unterlagen zukommen lassen. Fragen an den Referenten sind herzlich willkommen, diese bitte an [cirde@ph-freiburg.de](mailto:cirde@ph-freiburg.de) senden, wir leiten diese gebündelt weiter. [Bitte hier anmelden](#)

### Aktuell in Planung: Gastvortrag mit Prof. Dr. Peter Gerjets

Peter Gerjets ist seit 2002 leitender Wissenschaftler am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) sowie seit 2003 Professor für Lehr-Lernforschung an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Mit seiner Arbeitsgruppe Multimodale Interaktion erforscht er, wie Hypermedien gestaltet sein müssen, um ein vertieftes Verständnis von Lerninhalten zu unterstützen, ohne die Lernenden durch die Vielfalt von Informationen und Präsentationsformaten kognitiv zu überlasten.

Termin: Ende des Sommersemesters 2025



### Aktuelles aus dem Videostudio des CIRDE

Mit dem Wintersemester ging das erste Produktions-Semester im Videostudio zu Ende. Lediglich kleineren Anpassungen, die durch die regelmäßige Nutzung erkennbar wurden, mussten durchgeführt werden. Insgesamt stellen wir erfreut fest, wie viele Produktionen bereits nach einem Semester im Studio stattfanden. Wir arbeiten an einem Videostudio-Wiki, für welches

aktuell Lernvideos produziert werden und bieten gerne weiterhin zielgerichtete Angebote für Sie an.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Fragen und Anregungen!

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website](#).

Kontakt: [cirde@ph-freiburg.de](mailto:cirde@ph-freiburg.de)

Monika Löffler

## Mentoring-Angebote für (Nachwuchs-)Wissenschaftler/-innen

Mentoring ist ein bewährtes und effektives Instrument der Karriereentwicklung und neben Qualifizierungsmaßnahmen und Coaching (z. B. CoWi:PH) ein wichtiges Element einer nachhaltigen Personalentwicklung im Rahmen der wissenschaftlichen Qualifizierung.

An der Hochschule starten zum Semesterbeginn wieder zwei Angebote:

### MenTa – Mentoring im Tandem

Das MenTa-Programm ist ein einjähriges Förderprogramm für Doktorandinnen, Post-Doktorandinnen und Juniorprofessorinnen. Im Rahmen des Frauenförderprogramms profitieren die Teilnehmerinnen von One-to-One-Mentoring-Tandems mit externen Professor/-innen oder Führungspersonen aus Bildungsinstitutionen, Stiftungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Darüber hinaus finden moderierte Peergruppen-Treffen mit kollegialem Austausch und Inputs zu Themenschwerpunkten wie Standortbestimmung und Zielentwicklung, Karriereorientierung in und außerhalb der Wissenschaft, Networking, akademisches Karriereportfolio, Vereinbarkeit von Beruf und Familie statt. Es können max. 10 Teilnehmerinnen aufgenommen werden.

*Bewerbungsfrist ist der 9. Mai 2025.*

Weitere Informationen zu Programmaufbau und -inhalten wie auch zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin: Doris Schreck,  
Tel. 682-375, [doris.schreck@ph-freiburg.de](mailto:doris.schreck@ph-freiburg.de)

### m.powerment – das PH-übergreifende Mentoringprogramm

m.powerment ist das gemeinsame Mentoringprogramm der sechs Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs zusammen mit der Graduiertenakademie der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs (graPH). Das zwei Jahre dauernde Mentoringprogramm richtet sich an alle Forschenden in der Postdoc-Phase mit dem Karriereziel Wissenschaft sowie an Personen, die eine Juniorprofessur oder Tenure-Track-Professur an den Pädagogischen Hochschulen innehaben. Der zentrale Baustein des Mentoringprogramms m.powerment ist das One-to-One-Mentoring mit erfahrenen Wissenschaftler/-innen als externe Mentor/-innen. Parallel dazu werden Peer-Mentoring-Teams gebildet. Gerahmt von einer Auftakt-, Networking- und Abschlussveranstaltung steht für die Teilnehmer/-innen die eigene Karriereentwicklung im Fokus. Flankiert wird das Mentoring durch ein an den Bedarfen der Mentees ausgerichtetes Begleitprogramm mit Workshops und weiteren Vernetzungsveranstaltungen.

*Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2025.*

Die diesjährige Auftakt- und Vernetzungsveranstaltung findet am 27. Juni 2025 an der PH Freiburg statt. [Weiterführende Informationen zu den Bewerbungen und den Programmbausteinen](#).

Ansprechpartnerin: Heike Ehrhardt,  
Tel.: 682-143, [heike.ehrhardt@ph-freiburg.de](mailto:heike.ehrhardt@ph-freiburg.de)  
Doris Schreck, Heike Ehrhardt



## Coaching für Wissenschaftler/-innen der Hochschule

**CoWi:PH – ein Angebot für externes Einzelcoaching:** Mit CoWi:PH fördert und unterstützt die Hochschule Post-Doktorand/-innen, Junior-/Tenure-Track-Professor/-innen, neu-berufene und erfahrene Professor/-innen bei besonderen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Damit ergänzt die Hochschule das interne Coaching sowie die zahlreichen Qualifizierungs- und Beratungsangebote.

**CoWi:PH<sup>Doc</sup> – externes Einzelcoaching für Promovierende:** Das Programm CoWi:PH steht als CoWi:PH<sup>Doc</sup>

auch Promovierenden offen, die sich in der Endphase ihrer Promotion befinden. Ein externes Einzelcoaching kann u. a. helfen, (psychische) Belastungen zu reduzieren, Handlungsstrategien für vielschichtige Herausforderungen zu entwickeln sowie Perspektiven für den eigenen Karriereweg zu erörtern.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Kontaktieren Sie uns für ein vertrauliches Erstgespräch!

Doris Schreck, Heike Ehrhardt

## Internationale Gaststudierende an der Hochschule

Im Sommersemester werden insgesamt 37 Gaststudierende von Partnerhochschulen in Chile (2), China (1), Dänemark (1), Italien (1), Jordanien (4), Kanada (10), Luxemburg (3), Namibia (2), Nigeria (4), Norwegen (1), Spanien (2), Südafrika (1), Ukraine (2) und Ungarn (1) an unserer Hochschule studieren. Zwei Studierende aus Tansania warten zurzeit leider noch auf ihr Visum. Wir freuen uns sehr, erstmals Studierende aus der Ukraine begrüßen zu können. Bei einer kleinen Begrüßungsfeier wurden die Incomings von Rektor Hans-Georg Kotthoff herzlich willkommen geheißen. Er hob besonders hervor, wie wichtig es ist, offen für Neues zu sein, aktiv den Kontakt zu PH-Studierenden zu suchen und neben dem Studium auch genügend Zeit für Freizeitaktivitäten einzuplanen.

Die Studierenden erhielten daher auch viele Tipps für die Freizeitgestaltung in und um Freiburg, aber natürlich auch zum Studium an der Hochschule.

Der Internationale Treff (kurz IT), der im International Office angesiedelt ist, hat für die Incomings ein abwechslungsreiches Programm erstellt, u. a. mit Ausflügen auf den Schauinsland, zum Kaiserstuhl, auf den Mundenhof und nach Colmar. Auch stehen eine Brauereiführung und ein Fußballspiel der SC-Frauen auf dem Programm. Gerne können auch Studierende unserer Hochschule an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Das Programm wird auf dem Instagram-Kanal des International Office veröffentlicht.

Julia Salzmann

## Qualifizierungstage für künftige Ausbildungsberatende

Am 18./19.02.2025 führten wir zwei Qualifizierungstage für künftige Ausbildungsberatende im ISP durch. Ausbildungsberatende sind Lehrkräfte, die unsere Studierende eng im Schulalltag begleiten, beraten und schlussendlich auch ein Gutachten im „Anteil Schule“ erstellen. Im Rahmen dieser Qualifizierung hörten wir zwei spannende Keynotes, die Studierendenbegleitung unter dem Aspekt von Lesson Study (Urs Oberthaler) und als kollaboratives Mentoring

(Urban Fraefel) beschreiben. Beide Formen der Schulpraxisbegleitung betrachten wir vom ZfS perspektivisch als wichtige Elemente einer professionellen ISP-Begleitung. Wer mehr darüber erfahren möchte, auch gerade mit Blick auf eine innovative(re) Tagesfachpraktikumsbegleitung kann die Präsentationen und ein Video unter <https://yourls.ph-freiburg.de/1ft> einsehen.

Heiko Oberfell

**IMPRESSUM:** Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg  
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: [epp@ph-freiburg.de](mailto:epp@ph-freiburg.de) oder (0761) 682-380

